

BLICKPUNKT

Wankdorf-Visionen.

Ende Juli 2005 wird das neue Stade de Suisse Wankdorf eröffnet. Der ESP Barometer befragte vier indirekt und direkt Beteiligte nach ihren persönlichen Erwartungen.



Ralph Ammann, Leiter Event- und Stadionvermarktung, Stade de Suisse Wankdorf:

«Mit dem neuen Stadion wollen wir den Bernerinnen und Bernern einerseits den BSC Young Boys näher bringen. Andererseits möchten wir mit zahlreichen Grossveranstaltungen dafür sorgen, dass Bern längerfristig zu einer attraktiven Event-Stadt wird.»



Dr. Jakob Vollenweider, Leiter Energiekommunikation, BKW FMB Energie AG:

«Das Stade de Suisse mit seinem weltgrössten stadionintegrierten Solarkraftwerk wird zweifellos dem Fussball wie auch der nachhaltigen Stromerzeugung wichtige Impulse verleihen. Dazu können im einzigartigen Ambiente des Info- und Meetingcenters SOLEIL-Visionen zur Energiezukunft entwickelt werden.»



Rodolphe Luscher, Architekt Stade de Suisse Wankdorf:

«Das Stadion ist für mich in seiner Vollendung ein packendes emotionales Werk geworden. Wir haben damit ein imposantes städtebauliches Zeichen gesetzt. Die im Detail zurückhaltende Architektur eignet sich optimal als Plattform für Top-Events.»



Roman Friedli, Fussballer BSC Young Boys Bern:

«Für mich stehen vor allem die sportlichen Belange im Vordergrund. Natürlich hoffe ich auch, dass der Funke vom Publikum auf das Spielfeld springt und dass wir mit unseren Leistungen eine neue Berner Fussballbegeisterung auslösen können.»